



50 Jahre Gasgewerbe
Die Brunner Wirtin Elvira Bachmann
geht am Samstag in Pension. 4

Gesamtausgabe Luzerner Zeitung

A Z 6430 Schwyz | 166. Jahrgang | Nr. 292 | Fr. 1.80 | www.bote.ch

ANZEIGE



REGION

Rigibahnen sind auf Rekordkurs
Zum dritten Mal in Folge purzeln auf der Rigi die Rekorde. 5

GERSAU

Übergangslösung für Café-Gäste
Anna Kündig springt während des Café-Umbaus als Wirtin ein. 9

SPORT

Seewen bucht Auswärtssieg
Ein dezimierter EHC Seewen siegte gestern Abend in Bülach. 15

Meilenstein im Theri: Jungs jetzt auch im Gymi

In Ingenbohl gibt es ab dem Schuljahr 2026/27 neu ein Untergymnasium.

Silvia Camenzind

Die Zeit, als das Gymnasium im Theresianum eine reine Frauenschule war, ist abgelaufen. Im Zuge der Gleichberechtigung und der Gendergerechtigkeit öffnet sich die Schule in Ingenbohl auch jungen Männern.

Im Kurzzeitgymnasium können junge Männer bereits ab dem kommenden Schuljahr eintreten. Da das Theresianum über viel Raum verfügt, hat der Stiftungsrat zudem nach einem neuen Angebot gesucht. Eingeführt wird neu ein Untergymnasium, in das nach der 6. Klasse eingestiegen werden kann. Das neue Bildungsangebot nimmt das Theresianum ab dem Schuljahr 2026/27 auf. Es steht allen Geschlechtern offen. 3



Die Türen des Theresianums öffnen sich auch jungen Männern. Bisher waren sie nur in der Fachmittelschule zugelassen. Bild: Silvia Camenzind

Besitzerin erwägt Verkauf der Sugus-Häuser



Sie sind zum Symbol der Wohnungsnot geworden: die Zürcher Sugus-Häuser. Wegen des Trubels sei für Eigentümerin Regina Bachmann nun der Verkauf eine Option. Immobilienunternehmer Goran Zeindler wurde derweil am Freitag auf Antrag der Schwyzer Staatsanwaltschaft verhaftet. 22/23

Bild: Andrea Zahler

EU-Verträge erst 2028 vors Volk

Schweiz Morgen Freitag erklärt der Bundesrat die Verhandlungen mit der EU für beendet. Die EU-Kommission hat dabei eine klare Vorstellung: 2027 soll die Schweizer Stimmbevölkerung über die neuen bilateralen Verträge abstimmen, wie es in einem internen Bericht heisst. Doch so schnell dürfte es nicht gehen. FDP-Nationalrat Simon Michel sagt: «Wir werden es schaffen, die Bilateralen III dem Volk in der zweiten Jahreshälfte 2028 vorzulegen. Schneller ist wenig wahrscheinlich.»

Viele politische Schwergewichte teilen diese Einschätzung. Denn: 2027 ist ein Wahljahr. Die Befürworter der Bilateralen wollen verhindern, dass just in diesem Jahr über das neue Vertragspaket abgestimmt wird. Es wäre ein Geschenk für die SVP, die sich gegen die Bilateralen III stemmt. Um die Abstimmung im Wahljahr zu verhindern, gibt es nur zwei Möglichkeiten: entweder vorher oder nachher – vorher ist aber wenig realistisch. (chm) 20

Raiffeisen schon wieder ohne Chef

Personalie Seit dem Abgang von Pierin Vincenz 2015 muss der Chefposten bereits zum vierten Mal neu besetzt werden. Vincenz-Nachfolger Patrik Gisel musste schon bald seinen Stuhl räumen, Michael Auer sprang ad interim ein, bevor der Chef der Thurgauer Kantonalbank, Heinz Huber, übernahm. Nun geht auch Huber – und das Knall auf Fall. Ad interim übernimmt Finanzchef Christian Poerschke. (chm) 25

ANZEIGE



Rentner wären die Gewinner

Eigenmietwert Das Parlament hat es doch noch geschafft: Die Vorlage zur Abschaffung des Eigenmietwerts steht. Dieser soll konsequent bei Erst- und Zweitliegenschaften gestrichen werden, dafür fallen die meisten Schuldzinsabzüge weg. Ein Rechenbeispiel dazu zeigt: Profitieren würden vor allem Pensionierte, die ihre Immobilie mehrheitlich abbezahlt haben. Passiert das Geschäft die Schlussabstimmung, kommt es auch noch vors Volk. (mg) 19

ANZEIGE



Inhalt

Leserbriefe	2	Agenda	7	Zentralschweiz	11	Fernsehen	14	Schwerpunkt	22/23	Wohin man geht	27
Ratgeber	4	Gersau	9, 10	Denksport	12	Sport	15–18	Börse	26	Letzte Seite	28

Bote der Urschweiz, Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz • Redaktion: Telefon 041 819 08 11, redaktion@bote.ch • Abonnements: Telefon 041 819 08 09, abo@bote.ch • Inserate/Anzeigen: Telefon 041 819 08 08, inserate@bote.ch

ANZEIGE

Mythen Center Schwyz
ERLEBNIS EINKAUFEN